NR. 3 – OKTOBER 2026
INFO GEMEINDE METTAUERTAL NR. 62

Gemeinde
Mettauertal



VEREINE AUF REISEN

SEITEN 24 – 32

INFO
GEMEINDE METTAUERTAL

3 EDITORIAL

4 GEMEINDE
Mitteilungen des Gemeinderats
Blaulicht
Personelles
Seniorenreise 2026

11 MENSCHEN
mit.dabei-Fricktal
Gratulationen

13 VEREINE
TSV Mettauertal; Fricktaler Games 2026
Schützengesellschaft Wil
Acherfäscht 2026
Weihnachtsweg Etzgen
Elternverein Mettauertal-Gansingen
TSV Mettauertal
FTV und MTV Wil
Spielleute Hottwil
Donnschtig-Club
MTV Etzgen
Samariterverein Gansingen-Mettauertal
FTV Wil
TSV Mettauertal
Musikgesellschaft Mettau
Jubla Zurzach
Männerturnverein Wil
Musikschule Region Laufenburg
Pro Senectute

34 AGENDA









INFO GEMEINDE METTAUERTAL NR. 62 IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Mettauertal
1'200 Exemplare
www.mettauertal.ch
finanzen@mettauertal.ch

Redaktion:
Abt. Finanzen

Vorstufe:
Megura AG, 5400 Baden

Druck:
Effingermedien AG, 5210 Windisch



Vom Jonglieren im urbanen Backofen

Haben Sie sich schon gefragt, wann unser Leben zum permanenten Jonglage-Akt wurde? Der moderne Alltag ist ein Chamäleon – kaum hat man sich an eine Facette gewöhnt, fordert er uns neu heraus.

Nehmen wir das digitale Wunderland. Ein Klick, und die Welt weiss, was wir zu Mittag gegessen haben. Die Algorithmen agieren als überambitionierte Butler: Ein Katzenvideo genügt, und der Feed wird zur virtuellen Katzenpension. Gepaart mit einer Werbeindustrie, die das Gadget von gestern zum «Must-have» von heute erklärt, navigieren wir durch den permanenten Reizüberschuss.

Die wahre Meisterleistung spielt sich jedoch offline am familiären Küchentisch ab. Die Symbiose aus Karriere, Familie und Haushalt gleicht für alle einem olympischen Zehnkampf. Es ist der unsichtbare Mental Load, der ermüdet: Wer denkt ans Geschenk? Ist Milch da? Klar ist: Der Alltag ist kein Soloprojekt, sondern verlangt echtes Teamwork von allen Beteiligten.

Zu dieser Dynamik gesellt sich das Thermometer. Im Sommer verwandeln sich zubetonierte Citys in urbane Backöfen. Was nach mediterranem Flair klingt, wird für Kinder, Senioren und alle, die draussen arbeiten, zur Zerreissprobe. Schatten und kühlendes Grün sind hier kein Luxus, sondern fundamentale Notwendigkeiten.

Ob Social-Media-Flut, Alltagslogistik oder Betonhitze: Der Wandel ist omnipräsent. Doch verzagen gilt nicht. Wenn die Glace schneller schmilzt als unsere Motivation, ist das keine Kapitulation – sondern das finale Signal, die Dinge gemeinsam anzupacken.

Beatrice Wochele Bindschädler
Gemeinderätin

Mitteilungen des Gemeinderats

Der Gemeinderat will aktiv über die Tätigkeit sowie über die wichtigsten Entscheidungs- und Planungsprozesse des Gemeinderats und der Verwaltung orientieren.

Traktandenliste Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlung

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 7. September 2026 die definitive Traktandenliste für die Gemeindeversammlung vom 11. November 2026 festgelegt. Die nachfolgenden Geschäfte werden behandelt:

Traktandenliste Einwohnergemeinde

1. Genehmigung Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 10.06.2026
2. Genehmigung Budget 2027 inkl. Festsetzung Steuerfuss
3. Beitritt der Einwohnergemeinde Mettauertal zur öffentlich-rechtlichen interkommunalen Gemeindeanstalt «Forstbetrieb Jura-Rhein»
4. Diverse Einbürgerungen
5. Verschiedenes und Umfrage

Traktandenliste Ortsbürgergemeinde

1. Genehmigung Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 17.06.2026
2. Genehmigung Budget 2027
3. Verschiedenes und Umfrage

Budget 2027

Der Gemeinderat hat dem Budget 2027 bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 109% zugestimmt. Das Budget der Einwohnergemeinde weist einen Aufwandüberschuss von CHF 270'499 aus. Dies entspricht ungefähr dem Vorjahreswert. Bei den Ausgaben zeigt sich, dass etliche Ausgaben gebunden sind und aufgrund der gesetzlichen Vorgaben nicht verändert werden können. Ausserdem wird das Budget stetig mit der Erhöhung von Beiträgen belastet. Es handelt sich dabei beispielsweise und die Beiträge an die Berufsbeistandschaft, die Pflegefinanzierung oder um die Restkosten für Sonderschulung, Heime und Werkstätten. Auch die Ortsbürgergemeinde schliesst mit einem budgetierten Aufwandüberschuss ab. Das Defizit beträgt CHF 80'200. Bei den Spezialfinanzierungen gibt es sowohl Ertragsüberschüsse (Wasserwerk, Abwasserbeseitigung) wie auch Aufwandüberschüsse (Abfallwirtschaft, Holzschnitzelfeuerung). Der Gemeinderat bedankt sich bei Priska Meyer, Leiterin Finanzen, für die Planung, für die Organisation und für die Umsetzung des Budgetprozesses.

Finanzplanung

Der Gemeinderat hat den aktuellen Finanzplan überarbeitet und diesen der Finanzkommission zur Prüfung vorgelegt. Im Kanton Aargau ist der Gemeinderat gesetzlich dazu verpflichtet, eine rollende Aufgaben- und Finanzplanung für einen Zeithorizont von vier bis zehn Jahren zu erstellen und diese jährlich zu aktualisieren. Die Finanzplanung dient als strategisches Führungsinstrument, um die langfristige Tragbarkeit von kommunalen Projekten und Investitionen mit den gesetzlichen Vorgaben des kantonalen Gemeindegesetzes und der Finanzverordnung in Einklang zu bringen. Der Gemeinderat ist bei der Planung von einem leichten Bevölkerungszuwachs in den kommenden Jahren sowie von einem gleichbleibenden Steuerfuss ausgegangen. Bei der Finanzplanung wurden die anstehenden Projekte nach Notwendigkeit, Dringlichkeit und finanzieller Tragbarkeit priorisiert. Wobei die laufenden Immobilienstrategie sowie die Generelle Entwässerungsplanung GEP noch nicht

abgeschlossen ist und deshalb laufende Veränderungen wahrscheinlich sind.

Zivilstandsnachrichten

Zwischen April und Oktober 2026 sind folgende Einwohnerinnen und Einwohner leider verstorben:

- Margaretha Amstutz-Härri, geb. 29. November 1935, verst. 30. April 2026, wohnhaft gewesen in Hottwil
- Roland Schaller, geb. 31. November 1948, verst. 6. Juni 2026, wohnhaft gewesen in Mettau
- Gottfried Schraner, geb. 7. Juni 1934, verst. 9. Juni 2026, wohnhaft gewesen in Wil AG
- Hans Jörg Moser, geb. 27. Januar 1968, verst. 14. Juni 2026, wohnhaft gewesen in Wil AG
- Maja Wernli-Huber, geb. 12. Januar 1958, verst. 17. Juni 2026, wohnhaft gewesen in Hottwil
- Therese Fuchs, geb. 27. November 1928, verst. 18. Juni 2026, wohnhaft gewesen in Etzgen
- Sonja Gloor-Suter, geb. 13. Juli 1932, verst. 26. Juni 2026, Hottwil mit Aufenthalt in Leuggern
- Hans Rudolf Huber, geb. 26. Februar 1942, verst. 31. August 2026, wohnhaft gewesen in Mettau
- Wallburga Stöckli, geb. 1. November 1942, verst. 3. Oktober 2026, wohnhaft gewesen in Mettau

Betreibungen; keine vorzeitige Löschung von Einträgen im Betreibungsregister

Die Abt. Finanzen leitet bei Steuer- oder Gebührenforderungen nach mehrfach erfolglosen Mahnungen konsequent das Betreibungsverfahren ein. Einträge im Betreibungsregister bleiben gesetzlich fünf Jahre bestehen. Der Status einer Betreibung ist entsprechend vermerkt (z.B., wenn diese bezahlt wurde). Es werden immer wieder Gesuche um vorzeitige Löschungen gestellt. Solche Begehren zur Löschung einer zu Recht erfolgten Betreibung werden von der Gemeinde Mettauertal abgewiesen, auch dann, wenn die Forderung nach Erhalt des Zahlungsbefehls beglichen worden ist. Der Gesetzgeber hat bewusst vorgesehen, dass Betreibungen in den Registern festzuhalten sind. Nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs kann jede Person über sich selbst oder – wenn ein Interesse glaubhaft gemacht wird – über eine andere Person beim Betreibungsamt Einsicht in das Betreibungsregister verlangen oder sich Auszüge daraus geben lassen. Dieses öffentliche Register soll Dritten als Informationsquelle zur Einschätzung der Kreditwürdigkeit einer Person dienen (beispielsweise vor Abschluss eines Mietverhältnisses). Würden erledigte Betreibungen regelmässig vorzeitig wieder gelöscht, würde Dritten gegenüber ein falsches Bild vermittelt und damit letztlich Sinn und Zweck des Betreibungsregisters unterlaufen.

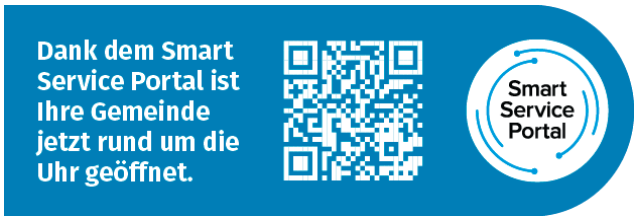
Smart Service Portal

Einen Heiratsantrag in den Traumferien erhalten? Die notwendigen Zivilstandsdokumente können direkt online bestellt werden. Oder ist eine neue Wohnung in Aussicht? Auch der Betreibungsregisterauszug kann online bestellt werden.

Dank dem Smart Service Portal sind Behördendienstleistungen rund um die Uhr elektronisch verfügbar. Durch die Anbindung der kommunalen Services an das kantonale Smart Service Portal können Daten aus unterschiedlichen Datenbanken miteinander verknüpft und Behördendienstleistungen automatisiert abgewickelt werden. Einwohnerinnen und Einwohner können zahlreiche Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung und des Kantons bequem online nutzen – rund um die Uhr und unabhängig von den Öffnungszeiten. Das Smart Service Portal des Kantons Aargau ermöglicht einen einfachen und sicheren Zugang zu den digitalen Angeboten der Verwaltung. Über das Portal können unter anderem

Betreibungsregisterauszüge und Wohnsitzbestätigungen aber auch Kehricht-Gebührenmarken bestellt sowie Zuzüge, Wegzüge und Adressänderungen gemeldet werden. Auch können z. B. Neuanträge für schul- und familienergänzende Kinderbetreuung online eingereicht werden. Kostenpflichtige Dokumente und Dienstleistungen können direkt online bezahlt werden.

Das persönliche Steuerkonto zeigt auf einen Blick die aktuellen Saldi der geschuldeten Kantons- und Gemeindesteuern und der direkten Bundesteuern für alle Steuerjahre und Steuerarten. Buchungsinformationen können überprüft werden und für ausstehende Zahlungen QR-Rechnungen generiert werden.



Ratenzahlungen für Kantons- und Gemeindesteuern; E-Service

Bei Vorliegen besonderer Verhältnisse können für Steuerbeträge Ratenzahlungen bewilligt werden. Diese müssen so festgesetzt werden, dass die Rückstände in absehbarer Zeit aufgeholt werden und nicht noch mehr Steuerschulden auflaufen. Steuerpflichtige können im Kanton Aargau Ratenzahlungen für Kantons- und Gemeindesteuern digital beantragen – per QR-Code auf der Verfallsanzeige oder über das Smart Service Portal. Ein automatisierter Prüfprozess wickelt Anträge bei erfüllten Kriterien komplett ab und versendet eine Bestätigung sowie die Einzahlungsscheine. Werden die Kriterien nicht erfüllt, wird der Antrag automatisch an die Abt. Finanzen zur Beurteilung weitergeleitet.

Anmeldung Prämienverbilligung 2027

Der Kanton Aargau unterstützt Einwohnerinnen und Einwohner in bescheidenen finanziellen Verhältnissen mit einer Prämienverbilligung für die obligatorische Krankenversicherung. Wer potenziell Anspruch auf Prämienverbilligung hat, bekam von der SVA Aargau automatisch einen Code per Post für die Onlineanmeldung zugestellt. Die Prämienverbilligung muss jedes Jahr neu angemeldet werden. Mit dem Anmeldecode ist die Anmeldung ab September 2026 bis am 31. Dezember 2026 online für die Prämienverbilligung 2027 möglich. Ein entsprechender Code kann auch unter www.sva-ag.ch/pv online bestellt werden. **Falls kein Internetzugang besteht oder weitere Auskünfte notwendig sind, hilft die Gemeindezweigstelle SVA (062 867 21 80) gerne weiter.**

Forderungen gegenüber der Gemeinde / Abrechnungen per Jahresende

Funktionäre der Gemeinde werden aufgefordert, ihre Abrechnungen des laufenden Jahres so früh wie möglich, zwingend jedoch bis spätestens 25. November 2026 der Abt. Finanzen einzureichen. Nur so ist gewährleistet, dass die Entschädigungen noch dieses Jahr zur Zahlung angewiesen werden können. Ebenfalls werden Lieferanten etc. gebeten, ihre Rechnungen des aktuellen Jahres baldmöglichst zu stellen, damit diese fristgerecht zulasten der Rechnung 2026 verbucht werden können.

Älterwerden im Fricktal

Der Verein für Altersbetreuung im Oberen Fricktal kümmert sich im Auftrag der Gemeinden um die Anliegen der älteren Generationen. Dabei gilt es zu berücksichtigen, dass in den nächsten Jahrzehnten mit einem deutlichen Anstieg von Menschen +65 respektive +80 gerechnet wird und ebenso von pflegebedürftigen Personen. Aufgrund der grossen Herausforderungen hat der Gemeinderat entschieden, am Projekt «Älterwerden im Fricktal» zu beteiligen. Bei der Homepage www.aelterwerden-fricktal.ch handelt es sich um eine neutrale, anonyme und unabhängige Informationsplattform. Die Plattform vernetzt bestehende Angebote und ermöglicht mit wenigen Klicks, die passenden Dienstleistungen von professionellen und freiwilligen Anbietern zu finden.

Blaulicht

Einbruchsprävention

Mit den kürzer werdenden Tagen steigt im oberen Fricktal erfahrungsgemäss die Gefahr von Einbrüchen. Die Polizei Oberes Fricktal verstärkt deshalb ihre Kontrollen in den Wohnquartieren und setzt auf die Mithilfe der Bevölkerung.

Mit dem Beginn der dunklen Jahreszeit nimmt das Risiko für Einbrüche deutlich zu. Sämtliche Gemeinden im oberen Fricktal sind davon betroffen. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, verlagert die Polizei Oberes Fricktal in den kommenden Wochen und Monaten ihren Kontrollschwerpunkt gezielt in die Wohnquartiere. Trotz erhöhter Präsenz ist eine gleichzeitige Kontrolle aller Gebiete nicht möglich – daher ist die Polizei auf die Aufmerksamkeit der Bevölkerung angewiesen.

Verdächtige Beobachtungen sollen umgehend über den Polizeinotruf 117 gemeldet werden. Dazu zählen ungewöhnliche Wahrnehmungen im Quartier, unbekannte oder verdächtige Personen, auffällig abgestellte Fahrzeuge sowie untypische Geräusche wie etwa das Klirren von Scheiben. Rasche Meldungen tragen wesentlich dazu bei, Einbrüche zu verhindern und die Sicherheit im Wohnumfeld zu stärken.

Für den persönlichen Einbruchschutz empfiehlt die Schweizerische Kriminalprävention verschiedene Massnahmen. Fenster und Türen sollten stets sorgfältig geschlossen werden – auch bei kurzer Abwesenheit. Zusätzliche Sicherungen an Türen und Fenstern erhöhen die Widerstandsfähigkeit gegen Einbruchversuche. Zeitschaltuhren oder smarte Beleuchtungssysteme können helfen, Anwesenheit vorzutäuschen. Zudem wird empfohlen, Wertgegenstände zu dokumentieren, etwa durch Fotos, um im Ernstfall die Identifizierung zu erleichtern. Ein regelmässiger Austausch mit den Nachbarn unterstützt die Prävention zusätzlich. Weitere Hinweise, Checklisten und praktische Informationen rund um den Einbruchschutz sind unter www.skppsc.ch abrufbar.

Die Polizei Oberes Fricktal dankt der Bevölkerung für ihre Aufmerksamkeit und Unterstützung. Gemeinsam kann dazu beigetragen werden, Einbrüche zu verhindern und die Sicherheit im Fricktal nachhaltig zu stärken. Ganz nach dem Motto: «Einbruch in Sicht? Bei Verdacht: Tel. 117!»



Personelles

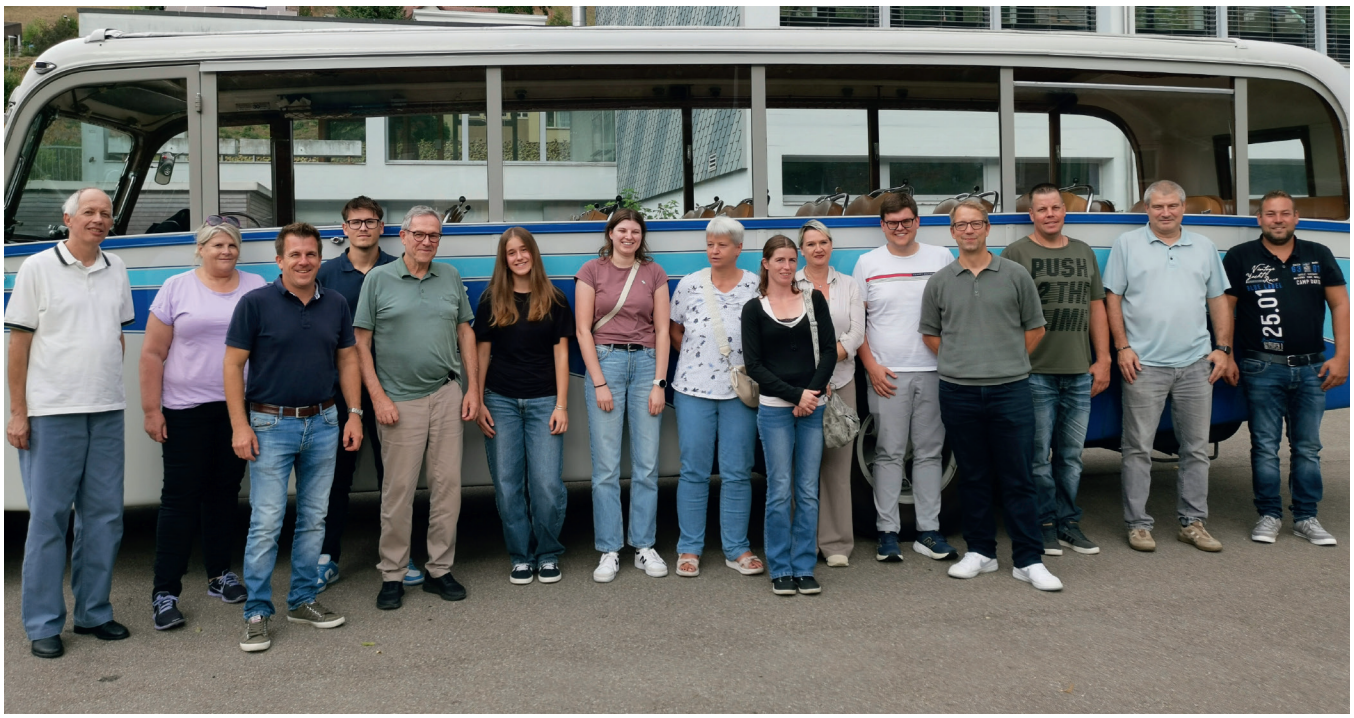
Rückblick auf den Personalausflug sowie Verabschiedung, Begrüssung und Jubiläum von Mitarbeitenden.

Personalausflug

Am Freitag, 28. August 2026, fand der diesjährige Personalausflug der Gemeindeverwaltung Mettauertal statt. Um 11 Uhr starteten die Mitarbeitenden beim Verwaltungszentrum und machten sich mit einem Oldtimerbus auf den Weg in Richtung Härkingen. Dort stand die Besichtigung des Paketzentrums der Post auf dem Programm. Die Mitarbeitenden erhielten interessante Einblicke in die modernen Abläufe und konnten sehen, was zur täglichen Verarbeitung und Zustellung von Paketen alles dazugehört. Die Führung bot dabei viele spannende Informationen rund um die Arbeit im Paketzentrum.

Auf der Hin- und Rückfahrt im Bus lösten die Mitarbeitenden ein interessantes Wegrätsel und bekamen die Auswirkungen des verheerenden Hagelsturms mit, welcher am Vormittag über die Kantone Aargau und Solothurn gezogen war. Zurück im Mettauertal besammelte sich das Personal im Lagerhaus in Wil AG. Unter der Anleitung des Gemeindewerks mussten die Mitarbeitenden bei einem Gruppenwettkampf ihre Geschicklichkeit bei der Fahrt mit dem Kommunalfahrzeug, mit dem Stapler und dem Rasenmäher sowie beim Bau einer Drainageleitung unter Beweis stellen, was für einige lustige Momente und für eine gute Stimmung sorgte. Den abwechslungsreichen Tag liessen die Mitarbeitenden bei einem feinen Nachtessen ausklingen.

Dem Team des Gemeindewerks wird für die Organisation des Personalausflugs herzlich gedankt!



Abt. Steuern; Austritt von Roger Demmler – Thea Kalt, neue Leiterin Abt. Steuern

Roger Demmler hat seinen Arbeitsvertrag als Leiter Steuern des Gemeindesteueramts Mettauertal-Gansingen per Ende Oktober 2026 gekündigt. Er hat sich entschlossen, eine neue berufliche Herausforderung als Steuerkommissär beim Kantonalen Steueramt anzunehmen. Der Gemeinderat und das Personal wünschen Roger Demmler für die neue Tätigkeit alles Gute und viel Erfolg. Als Nachfolgerin konnte Thea Kalt aus Leuggern gewonnen werden. Per 1. Dezember 2026 übernimmt sie die Leitung der Abt. Steuern Mettauertal-Gansingen. Thea Kalt verfügt über fundierte Fachkenntnisse und langjährige Erfahrung im aargauischen Steuerwesen. Sie arbeitet zurzeit noch als stellvertretendeLeiterin auf dem Gemeindesteueramt in Leuggern. Der Gemeinderat freut sich, dass mit Thea Kalt eine qualifizierte Fachperson gefunden werden konnte und wünscht ihr für die neue Aufgabe viel Freude und Erfolg.

Im Monat November ist aufgrund der Vakanz, bis zum Stellenantritt von Thea Kalt, die Abt. Steuern jeweils am Dienstag und Donnerstag nicht besetzt.

Laurin Bühlmann; 5 Jahre bei der Gemeindeverwaltung

Laurin Bühlmann feierte im August 2026 sein Arbeitsjubiläum nach 5 Jahren bei der Gemeindeverwaltung. Nachdem er seine Ausbildung als Kaufmann EFZ im Jahr 2024 erfolgreich abgeschlossen und zwischenzeitlich die Rekrutenschule ebenfalls erfolgreich gemeistert hat, hat er sich in den vergangenen Monaten als stellvertretender Leiter der Abt. Finanzen etabliert. Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden wünschen dem jungen Berufsmann alles Gute für seine Karriere und freuen sich über die weitere Zusammenarbeit.

TSM; Kündigung Tabea Schneider, Leiterin Tagesstrukturen

Bei den Tagesstrukturen Mettauertal TSM gibt es personelle Veränderungen. Die Leiterin der Tagesstrukturen, Tabea Schneider, hat ihre Anstellung per 30. November 2026 gekündigt, weil sie einen längeren Auslandaufenthalt plant. Der Gemeinderat bedauert diesen Entscheid sehr und bedankt sich bei Tabea Schneider für den grossen Einsatz zugunsten der Kinder im Mettauertal. Für die private und berufliche Zukunft wünschen wir Tabea Schneider alles Gute und viel Erfolg.

Gemeindeweibel in Wil AG

Als neue Gemeindeweibelin im Ortsteil Wil AG ist seit 1. Juli 2026 Monika Rohner zuständig. Sie hat das Amt von Liliane Weiss übernommen, welche aus beruflichen Gründen zurückgetreten ist. Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden freuen sich über die Nachfolgelösung und wünschen Monika Rohner und Liliane Weiss für ihre Tätigkeiten alles Gute.

Ansprechperson Neophyten; Rücktritt

Seit Frühjahr 2025 war Therese Frei, Mettau, Ansprechperson für Neophyten in der Gemeinde Mettauertal. Per Ende September 2026 hat sie leider ihren Rücktritt erklärt. Sie war mehr als nur Ansprechperson. Sie organisierte die freiwilligen Neophyten-Bekämpfungstage und war viele Stunden für die Bekämpfung dieser invasiven Pflanzen und zugunsten der Natur in Flur und Wald unterwegs. Therese Frei wird für ihr Engagement herzlich gedankt!

Seniorenreise 2026 der Gemeinde Mettauertal

Senioren vom Mettauertal auf Besuch im Schweizer Paraplegiker-Zentrum in Nottwil.

Mit der Aussicht auf ideales Reisewetter sind am Mittwochmorgen, 2. September 2026, 104 Seniorinnen und Senioren aus den fünf Ortsteilen der Gemeinde Mettauertal mit drei Reisebussen Richtung Region Sempachersee gestartet. Nach einer gemütlichen Fahrt über Land (via Hallwilersee) trafen sich alle Reisenden an historischer Stätte in der Wirtschaft zur «Schlacht» in Sempach zum Kaffeehalt. In der nahe gelegenen Kapelle konnten die Geschichtsinteressierten ihr Wissen auffrischen (Schlacht bei Sempach 9. Juli 1386) und in der Nähe das Winkelried-Denkmal besichtigen. Nach der Kaffeepause führte die Busfahrt zügig durch grüne Landschaften ins Paraplegiker-Zentrum nach Nottwil.

Nach dem feinen Mittagessen begrüsste uns Nadia Dell'Oro, von allen «Giordi» genannt, zum eigentlichen Highlight des Tages. Die temperamentvolle 53-jährige Tessinerin sensibilisierte uns mit ihrer ganz persönlichen Unfallgeschichte für das Thema Querschnittlähmung. Seit einem Sturz mit dem Motorrad vor 33 Jahren sitzt Giordi im Rollstuhl. Mit ihrer positiven und offenen Art erklärte sie den Mettauertaler Seniorinnen und Senioren ihren beschwerlichen und entbehrungsreichen Weg zurück in den Alltag. «Es ist wichtig, wieder einen Sinn im Leben zu finden, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen, zu weinen und zu lachen», sagte Giordi. Spontan wurde Giordi von einem Senior mit einem grossen Kompliment eingedeckt – verbunden mit Hochachtung, Respekt und Dank für ihr unbändiges Wirken. Mit tosendem Applaus bedankten sich alle Teilnehmenden für diesen Einblick ins Leben von Giordi. Im Anschluss begaben sich etwa 75 Personen auf einen rund einstündigen, sehr eindrücklichen Rundgang. Die restlichen Teilnehmenden besichtigten (im Rahmen einer Ausstellung) eine vollständig eingerichtete behindertengerechte Wohnung.

Übermannt von den vielen Eindrücken und Emotionen – aber mit grosser Dankbarkeit, wurden die Reisenden wieder sicher nach Hause ins Mettauertal chauffiert. Auf ein Wiedersehen mit ihnen am 28. April 2027 (Seniorenreise 2027) freut sich der Gemeinderat Mettauertal.

Bruno Tütsch,
Gemeinderat



Teilnehmende der Mettauertaler Seniorenreise 2026.

mit.dabei-Fricktal

Anlaufstelle für die Integration im Fricktal.



Die Integrationsfachstelle «mit.dabei-Fricktal» setzt sich für die Integration der Migrantinnen und Migranten im Fricktal ein. Sie wird von 17 Trägergemeinden mitgetragen, darunter auch von der Gemeinde Mettauertal.

Die Fachstelle bietet Beratung für Einwohnerinnen und Einwohner, Institutionen und Organisationen dieser Gemeinden zu den Themen Deutschkurse, Aufenthalt, Arbeit, soziale Treffpunkte, Wohnen, Finanzen usw. an. Die Büroräumlichkeiten von «mit.dabei-Fricktal» befinden sich in Möhlin. Zusätzlich ist eine Fachperson Integration jeden Mittwoch in Frick, jeden zweiten Dienstag in Laufenburg und einmal im Monat in Gipf-Oberfrick für Beratungen präsent, jeweils 13:30 bis 17:00 Uhr. Jeden Donnerstag von 10:00 bis 14:30 Uhr ist sie in Rheinfelden für Beratungen vor Ort.

Neben Beratung führt die Fachstelle Willkommensgespräche mit aus dem Ausland neuzugezogenen Personen, in denen wertvolle Informationen über die Schweiz, den Kanton Aargau und die Region Fricktal vermittelt werden.

Mit dem Netzwerk der Schlüsselpersonen trägt die Fachstelle zu einem besseren Verständnis zwischen der Migrationsbevölkerung und der Schweizer Gesellschaft bei. Rund 40 Schlüsselpersonen sprechen über 20 Sprachen und bieten sprachliche Unterstützung an. Für Verwaltungen und Schulen ist dies ein wichtiges Angebot.

«mit.dabei-Fricktal» koordiniert das Angebot der rund hundert Freiwilligen im Fricktal, die sich u.a. durch Sprachangebote, soziale Treffpunkte oder administrative Unterstützung für die Integration der Migrantinnen und Migranten in der Region Fricktal engagieren. Die Fachstelle organisiert Weiterbildungen für die Freiwilligen, um sie in ihrem grossen Engagement zu unterstützen.

Die Angebots- und Projektförderung ist ein weiterer Auftrag der Integrationsfachstelle. In diesem Rahmen unterstützt sie Einzelpersonen und Organisationen dabei, ihre Integrationsprojekte zu entwickeln und sie umzusetzen. Sei es durch Projektberatung oder auch durch direkte Gewährung von finanziellen Beiträgen. Mehrmals im Jahr organisiert «mit.dabei-Fricktal» Workshops, Runde Tische und weitere Projekte mit Integrationscharakter.

Die Fachstelle ist erreichbar unter 061 836 18 65 oder info@mitdabeifricktal.ch

Mehr Informationen zur Regionalen Integrationsfachstelle im Fricktal sind auf der folgenden Webseite verfügbar: www.mitdabeifricktal.ch

Gratulationen

«Zähle nicht die Jahre, zähle die wundervollen Momente.»

Unbekannt

Geburtstage

80 JAHRE

Peter Rütimann Ellenberger, Wil AG, 9. Juli 1946
Martin Müller, Oberhofen AG, 23. August 1946
Kurt Clerici, Hottwil, 14. September 1946
Walter Heim, Etzgen, 5. November 1946
Erich Müller, Oberhofen AG, 25. November 1946
Verena Erdin-Leber, Wil AG, 2. Dezember 1946

85 JAHRE

Elisabeth Schraner, Wil AG, 24. Juli 1941
Urban Kramer, Wil AG, 22. September 1941
Peter Keller, Hottwil, 23. September 1941
Meinrad Vögele, Wil AG, 24. Oktober 1941
Peter Erdin, Wil AG, 22. Dezember 1941

90 JAHRE UND ÄLTER

Anna Schraner-Ruppitsch, Wil AG, 1. Juli 1934
Anna Zumsteg-Bächle, Mettau, 17. Juli 1935
Helene Zumsteg, Hottwil, mit Aufenthalt in Laufenburg, 28. August 1934
Elisabeth Winkler, Wil AG, 3. September 1929
Bertha Schraner-Schär, Wil AG, 22. November 1924

Hochzeiten

4. MAI 2026

Ingrid und Alexander Meli, Mettau

Geburten

JESSE, 21. AUGUST 2026

Sohn von Laura und Marco Bernitt, Mettau

Sportliche Erfolge

KARIN ZUMSTEG IST SCHWEIZER-MEISTERIN IM STEINSTOSSEN

Einmal mehr war Karin Zumsteg aus Wil AG an den Schweizer Meisterschaften im Steinstossen in Schwellbrunn das Mass aller Dinge bei den Seniorinnen. Nachdem sie bereits die Qualifikation mit dem 4-kg-Stein dominiert hatte (12,31 Meter), stiess sie im Final sogar 12,80 Meter weit und erreichte damit den Sieg mit neuem Schweizer Rekord. Bei den jüngeren Steinstösserinnen holte Karin Zumsteg sowohl mit dem 6-kg-Stein wie auch mit dem 12,5-kg-Stein den fünften Platz.

ERFOLGREICHE SPORTSCHÜTZEN METTAUERTAL

Am Kantonalen Nachwuchstag vom 23. August in Muhen waren die Nachwuchsschützinnen und -schützen einmal mehr sehr erfolgreich. Schon in den Einzelkategorien am Vormittag konnten diverse Podestplätze erzielt werden. Am Nachmittag fand dann noch der Final der Nachwuchs-Gruppenmeisterschaft statt. Ein Leiter, zwei Schützen liegend frei, ein Schütze kniend und ein Schütze liegend aufgelegt bildeten dabei eine Gruppe. Mit einem Gesamttotal von hervorragenden 482 Punkten gewann die Gruppe Mettauertal mit Leiter Werner Erdin, 97, Selina Erdin, 97, Nina Staudacher, 97, alle liegend frei, Fiona Kitanovic, 92, kniend, und Jessica Oeschger, 99 Pkt., liegend/aufgelegt die Goldmedaille. Herzliche Gratulation zu diesen tollen Leistungen.

TSV Mettauertal; Fricktaler Games 2026 in Schupfart

Am Samstag, 29. August 2026, nahm die Jugend des TSV Mettauertal mit rund 40 Kindern und Jugendlichen an den Fricktaler Games in Schupfart teil.

In verschiedenen Alterskategorien stellten sich die Teilnehmenden den vielseitigen Wettkämpfen und konnten ihr Können in Disziplinen wie Brennball, Bänklifussball, Pendelstafette, Unihockey, Weitsprung sowie dem Junior Strong Man Run unter Beweis stellen.

Bereits am frühen Morgen machte sich die Gruppe gemeinsam auf den Weg nach Schupfart. Während des gesamten Tages waren Teamgeist, Einsatzbereitschaft und Fairness gefragt. Die Kinder und Jugendlichen meisterten ihre Aufgaben mit viel Motivation und grossem Engagement.

Neben den sportlichen Leistungen standen vor allem der Spass an der Bewegung und das gemeinsame Erlebnis im Vordergrund. Die Fricktaler Games boten den Teilnehmenden aber auch eine ideale Gelegenheit, sich mit Jugendriegen aus der ganzen Region zu messen.

Der TSV Mettauertal blickt auf einen gelungenen Wettkampftag zurück. Die sechs Teams konnten insgesamt elf Podestplätze erzielen. Ein herzlicher Dank gilt allen teilnehmenden Kindern und Jugendlichen für die hervorragenden Leistungen.



Fricktaler Games – U17 Team Unihockey-Turnier Podestplatz.

390 Schützinnen und Schützen messen sich im Sparblig

Bezirksverbandsschiessen des Bezirks Laufenburg – Die Schützengesellschaft Wil sorgte in der GSA Sparblig für einen gelungenen Schiessanlass mit spannenden Wettkämpfen und einem gemütlichen Absenden.



v.l.n.r. Herbert Schmid, Gaby Staudacher, Anja Erdin, Luca Moser, Hans Häseli, Rolf Bähler, Ernst Lienhard.

In der GSA Sparblig trafen sich die Schützinnen und Schützen des Bezirks Laufenburg zum diesjährigen Bezirksverbandsschiessen. Insgesamt 390 Schützinnen und Schützen nahmen am von der Schützengesellschaft Wil AG durchgeführten Anlass teil. Damit herrschte auf der Schiessanlage reger Betrieb, und die verschiedenen Generationen der Schützenfamilie konnten sich im sportlichen Wettkampf messen.

Auch in diesem Jahr wurde um jeden Punkt gekämpft. Besonders spannend verlief der Vereinswettkampf. Den Sieg sicherte sich der SV Gansingen, gefolgt von der SG Wil und den FS Kaisten. Damit durfte sich der SV Gansingen über den Erfolg im Vereinswettkampf freuen. Auch in den Einzelkategorien wurden hervorragende Leistungen erzielt. Als Festsieger konnte sich Ernst Lienhard (FSV Frick) mit 60 Pt. feiern lassen. Auf den weiteren Podestplätzen folgten Fredy Rubin (SV Herznach-Ueken) mit ebenfalls 60 Pt. und Herbert Schmid (SV Herznach-Ueken) mit 59 Pt.

Besonders erfreulich war auch die starke Beteiligung der jüngeren Schützinnen und Schützen. In der Kategorie U17 erzielte Anja Erdin (SV Gansingen) mit 55 Pt. das beste Resultat. Bei den U21 setzte sich Luca Moser (SV Gansingen) mit 58 Pt. an die Spitze. Als beste Dame durfte Gaby Staudacher (SG Wil) mit 58 Pt. die Auszeichnung entgegennehmen. Bei den Veteranen hatte Hans Häseli (FS Wittnau) mit 58 Pt. die Nase vorn, während sich Rolf Bähler (FS Kaisten) mit ebenfalls 58 Pt. bei den Seniorveteranen den ersten Rang sicherte.



Nach dem sportlichen Teil fand in der Turnhalle Wil AG das traditionelle Absenden statt. Dabei wurden die erfolgreichen Schützinnen und Schützen für ihre Leistungen geehrt. Präsident (BSVL) Peter Weiss führte durch den Abend und durfte den erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu ihren Resultaten gratulieren.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Musikgesellschaft Wil, welche mit ihren Darbietungen für eine festliche und gemütliche Atmosphäre sorgte. Ein herzlicher Dank gilt der Musikgesellschaft für ihren Einsatz.

Ein solcher Anlass ist nur dank vieler engagierter Helferinnen und Helfer möglich. Die Schützengesellschaft Wil bedankt sich deshalb herzlich bei allen, die mit ihrem Einsatz vor und hinter den Kulissen zum guten Gelingen des Bezirksverbandsschiessens beigetragen haben. Ebenso möchten wir uns bei unseren Hauptsponsoren, Malergeschäft Gobeli, Garage Jakob Müller, Taro Architekten und R. Hegi AG, für ihre Unterstützung bedanken.

Das Bezirksverbandsschiessen im Sparblig bot damit nicht nur spannende sportliche Wettkämpfe, sondern auch Gelegenheit für Begegnungen und Kameradschaft. Ein gelungener Anlass, der den Schiesssport im Bezirk Laufenburg einmal mehr als verbindendes Element zwischen den Generationen zeigte.

Markus Fischer

Acherfäscht 2026

Ein halbes Jahrzehnt lebt nun das Acherfäscht im Auacher in Wil. Die Organisatoren ziehen Zwischenbilanz.

Am Festwochenende vom 31. Juli und 1. August 2026 fand erneut das «Acherfäscht» in Wil AG, auf der «Aurüti» an der Ranspelstrasse, statt.

Es war in diesem Jahr zum ersten Mal kombiniert mit der Bundesfeier der Gemeinde (musikalisch umrahmt von der MG Wil) und am Vortag mit Unterhaltung einer Live-Band aus Österreich. Leider musste die Band ihren Auftritt gewitterbedingt nach kurzer Zeit abbrechen, was die Festlaune an diesem Abend kurzfristig etwas dämpfte. Dank Improvisationskünsten seitens «Stromerabteilung» und Eventtechniker konnte die durchnässte Soundanlage repariert werden. Somit konnte das Fest nach dem Gewitter weitergehen!

Für die Organisatoren war das 5. «Acherfäscht» erneut eine grosse Herausforderung. Besonders zu kämpfen hatten sie mit der Trockenheit, was auf einem offenen Feld verschärfte Brandschutzmassnahmen erforderte.

Ebenfalls war die Kombination des «normalen Acherfäscht-Betriebs» mit der Gemeindebundesfeier eine «Challenge». Dank der Mithilfe freiwilliger Helfer und Helferinnen konnte das Fest ohne grössere Zwischenfälle über die Bühne gehen.



Das Festgelände per Drohne aufgenommen bei der ersten Austragung.

Einige Zahlen und Fakten zum Acherfäscht:

Gründungsjahr und Erstaustragung: 2022
Organisationskomitee: Florian Schraner (Wil AG), Kevin Hollinger (Wil AG), Roman Weiss (Hottwil), Ramon Keller (Hottwil), Luca Hollinger (Gansingen), Yanis Deiss (Sulz)
Fläche Festgelände: 5'532 m²

Anzahl Festbesucherinnen und -besucher (gerundet, über beide Tage):

2022: 650 Besucherinnen und Besucher
2026: 920 Besucherinnen und Besucher
Fixkosten (gerundet, über den ganzen Anlass, ohne Helferfest und Reise):
2022: CHF 32'000
2026: CHF 63'000

Wie geht es weiter mit dem «Acherfäscht»?

Eine Frage, mit der sich das OK intern wie auch extern oft beschäftigt. Im Jahr 2022 bildeten sechs Jungs aus dem Mettauertal, Gansingen und Sulz ein Organisationskomitee, um der Bevölkerung der Gemeinde Mettauertal und Umgebung ein Fest zu bieten. Unterdessen sind es sieben Akteure. Was klein anfing, entwickelte sich zu einem Anlass mit hoher Begeisterung. Besucherinnen und Besucher von jung bis alt finden ihren Platz auf dem «Auacher», was dem Gremium und seine Helferinnen und Helfer für ihren emotionalen, wie auch körperlichen Einsatz entschädigt. Auch in diesem Jahr fanden viele Partyhungrige den Weg zum Auacher.

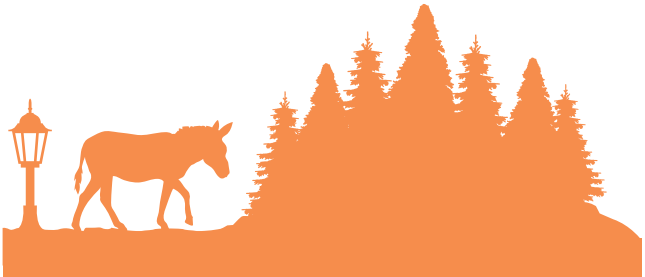
Als Antwort kriegt man seitens des OK häufig: «Im Januar haben wir eine Sitzung, dann schauen wir weiter ...»

Abschliessend bedankt sich das OK für alle schönen Begegnungen, helfenden Hände und treuen Sponsoren. Ohne sie wäre dieser Anlass schlicht nicht möglich.

Ramon Keller



Sicht von der Bühne aus auf das Festareal.



Weihnachtsweg Etzgen

Vom **1. bis 31. Dezember 2026** öffnet in Etzgen zum zweiten Mal der Weihnachtsweg.

Während eines gemütlichen Spaziergangs können Besucherinnen und Besucher sich von mehreren liebevoll gestalteten Häuschen mit stimmungsvoller Beleuchtung in eine zauberhafte Advents-/Weihnachtsgeschichte entführen lassen.

Parkplätze sind ausgeschildert. Am Ende des Weges wird an den Wochenenden (Do–So) auch für Speisen und Getränke gesorgt. Weitere Informationen: www.weihnachtsweg-etzgen.ch, weihnachtsweg@bluewin.ch.

Die Vorfreude auf den Weihnachtsweg Etzgen und eine unvergessliche Weihnachtsatmosphäre ist gross.

OK Weihnachtsweg Etzgen

Fünf Jahre Elternverein Mettauertal-Gansingen

Am 14. und 15. August 2026 feierte der Elternverein Mettauertal-Gansingen sein fünfjähriges Bestehen mit einem zweitägigen Open-Air bei bestem Sommerwetter.

Die Schulklassen sorgten mit einem Kuchenverkauf für feine Leckereien, während die Swissbar die Gäste mit Getränken und Verpflegung versorgte. Ein besonderes Highlight war der Kindernachmittag, an dem die Kinder mit viel Kreativität ihre eigenen Kartonautos basteln konnten. Die Mitglieder des Elternvereins durften sich über freien Eintritt und einen Welcome-Drink freuen. Das Jubiläumswochenende bot vor allem eines: viele schöne Begegnungen. Familien, Freunde, Mitglieder und Besucherinnen und Besucher genossen gemeinsam die sommerliche Atmosphäre. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, den Schulklassen, der Swissbar und allen weiteren Mitwirkenden sowie natürlich allen Gästen, die das Jubiläum zu etwas Besonderem gemacht haben. Nach fünf Jahren blickt der Elternverein dankbar auf viele schöne Erlebnisse zurück und freut sich auf weitere gemeinsame Aktivitäten.



Spielgruppe Mettolino

Neben verschiedenen Veranstaltungen und Angeboten für Familien führt der Elternverein Mettauertal-Gansingen auch die Spielgruppe Mettolino. Im August ist das neue Angebot der Bauernhof-Waldspielgruppe erfolgreich gestartet. Die Gruppe ist bereits ausgebucht. Die Kinder verbringen ihre Spielgruppenzeit abwechslungsweise auf dem Bauernhof Deielmatt in Oberhofen und im Wald auf dem Mettauerberg. Dort können sie die Natur entdecken, Tiere erleben, spielen, werken und gemeinsam viele spannende Erfahrungen sammeln.

In der Indoor-Spielgruppe am Donnerstagmorgen hat es aktuell noch wenige freie Plätze. Interessierte Familien dürfen sich gerne beim Elternverein melden.



Nächste Angebote

Turngaudi – Sonntag, 29. November 2026
Von 10:00 bis 13:00 Uhr verwandelt sich die Turnhalle Wil AG wieder in eine grosse Bewegungslandschaft. Kinder können in Begleitung einer Aufsichtsperson klettern, turnen, rutschen, schaukeln, tanzen und vieles mehr. Eintritt: CHF 8 pro Familie, für Mitglieder des Elternvereins kostenlos. Eine kleine Auswahl an Getränken und Speisen wird angeboten.

Kinderdisco – Samstag, 12. Dezember 2026
Erstmals findet im Rahmen der Beach-Party gemeinsam mit dem Velo-Moto-Club Gansingen eine Kinderdisco statt. Von 15:00 bis 17:00 Uhr wird in der Turnhalle Gansingen getanzt und gefeiert. Eintritt: CHF 5.

Krabbelgruppe
Jeden zweiten Mittwochmorgen treffen sich Kinder ab Geburt bis ca. 2,5 Jahre mit ihren Eltern in den Spielgruppenräumen in Wil AG. Auch Geschwisterkinder sind herzlich willkommen. Im Mittelpunkt stehen gemeinsames Spielen, Kennenlernen und ein gemütlicher Austausch.

Jugendraum Wil – JUMA
Das JUMA bietet Schülerinnen und Schülern der 4. bis 9. Klasse einen Treffpunkt zum Töggelen, Chillen, Musikhören und gemeinsamen Zeitverbringen. Ergänzt wird das Angebot durch Motto-Partys, Filmabende, Bastelideen und einen betreuten Kiosk.

Die 4. und 5. Klasse sind von 17:00 bis 20:00 Uhr willkommen, die 6. bis 9. Klasse von 17:00 bis 21:00 Uhr. Das JUMA soll ein Ort sein, den Jugendliche mitgestalten können und an dem sie sich wohlfühlen und respektvoll miteinander umgehen. Die aktuellen Daten sind auf der Webseite zu finden.

Neue Mitglieder herzlich willkommen!
Der Elternverein lebt vom Engagement und den Ideen seiner Mitglieder. Natürlich sind auch neue Vereinsmitglieder jederzeit herzlich willkommen! Wer sich gerne für Familien, Kinder und Jugendliche engagieren, an den Aktivitäten teilnehmen oder einfach Teil des Vereins sein möchte, darf sich gerne beim Vorstand des Elternvereins melden.

Der Elternverein Mettauertal-Gansingen freut sich auf viele Begegnungen und gemeinsame Erlebnisse!

Weitere Informationen zum Verein und zu den Angeboten sind auf elternverein-me-ga.ch ersichtlich.



Der TSV Mettauertal erfolgreich am Turnfest in Seengen

Jugend

Der 13. Juni 2026 sollte ein guter werden und dies nicht nur aufgrund des bereits am Morgen herrschenden Sommerwetters. Nach und nach trafen immer weitere, bereits sehr aufgeweckte junge Energiebündel am Treffpunkt in Wil AG ein, um gemeinsam mit dem ÖV ans Turnfest in Seengen zu reisen. So traf das orange Meer, allen voran die Vereinsfahne, auf dem Wettkampfgelände ein und war bereit, sein Können zu beweisen. Man hatte Grosses vor.

Nach einem guten Aufwärmen für Körper und Geist sowie dem notwendigen Füllen der Energiespeicher mit gesündester Ernährung, also Chips, war man bestens vorbereitet. Für den ersten Wettkampfteil teilte sich der junge Verein in eine Weitsprung- und eine Weitwurfgruppe auf. Fokussierte Blicke, Adrenalin pumpende Herzen und anfeuernde Worte von allen Seiten sorgten dafür, dass die Füsse hoch über den Sand flogen und die Bälle weit durch die Luft schossen. Die ersten Disziplinen wurden mit einem Lächeln im Gesicht und den Noten 8.87 im Ballwurf respektive 9.29 im Weitsprung sehr gut abgeschlossen. Doch viel Erholungszeit gab es nicht, denn der Spieltest Allround wartete bereits. Noch ein letztes gemeinsames Durchgehen des Ablaufs und dann hiess es: «Achtung, fertig, los!» Trotz extremer Sommerhitze und trockenem Staub in der Luft kämpften unsere Athletinnen und Athleten bis zum Schlusspfiff und ernteten dafür sogar von den Helfenden ein erstauntes «Poah!». Dieser Wille und Kampfgeist wurden mit einer wundervollen Note von 10.0 belohnt.

Für den dritten und letzten Wettkampfteil ging es für die einen zum Hindernislauf und für die anderen zum Unihockeyparcours. Obwohl bereits viel Leistung erbracht worden war, wollten es die jungen Sportlerinnen und Sportler nochmals allen beweisen. Flink bewegten sich die Füsse durch den Hindernisparcours, während die Unihockeybälle gekonnt und präzise geführt wurden. Gekrönt wurde die Glanzleistung mit der Note 8.53 im Hindernislauf und erneut einer glatten 10.0 im Unihockeyparcours.



Das Rangverlesen versprach nochmals spannend zu werden. Nach der gezeigten Leistung schien sogar ein Podestplatz in Reichweite. Als schliesslich die 1. Stärkeklasse aufgerufen wurde, herrschte Spannung. Doch nach der Verkündung der drei Podestplätze musste man der Realität ins Auge blicken: Die Jugend vom TSV Mettauertal verfehlte das Podest ganz knapp. Nichtsdestotrotz gratuliert das Leiterteam der Jugend von Herzen zu dieser Wahnsinns-Teamleistung. Eine Niederlage waren dieser Tag und dieses Ergebnis ganz bestimmt nicht: Unter 50 Konkurrenzvereinen erreichten die Nachwuchssportlerinnen und -sportler den hervorragenden 4. Platz mit einer starken Gesamtnote von 28.37 und nur 0.25 Punkten Rückstand auf den 3. Rang. Das sollen die Aktiven am kommenden Wochenende erst mal nachmachen. Ein Riesenapplaus ist verdient. Bravo!

Aktive

Am Samstag, 20. Juni 2026, machten sich die Erwachsenen des TSV Mettauertal früh auf den Weg ans Turnfest in Seengen. Bereits um sechs Uhr morgens trafen sich die Turnerinnen und Turner, noch etwas verschlafen, aber voller Vorfreude, um gemeinsam mit dem öffentlichen Verkehr nach Seengen zu reisen. Dort angekommen, starteten die Vereinsmitglieder in verschiedenen Disziplinen und zeigten starke Leistungen. Der Einsatz zahlte sich aus: Das Turnfest verlief erfolgreich und wurde mit einer starken Schlussnote von 27.26 Punkten belohnt. Damit erreichte der TSV Mettauertal den hervorragenden 10. Schlussrang, ein Resultat, auf das der ganze Verein stolz sein darf. Nach den sportlichen Höchstleistungen wurde gemeinsam auf den Erfolg angestossen. Bei den sommerlich heissen Temperaturen suchte man die wohlverdiente Abkühlung im Hallwilersee. Doch damit war der Tag noch lange nicht vorbei: Am Abend wurde mit bester Stimmung und vielen lustigen Momenten gefeiert. Auch der Sonntag wurde gemeinsam genossen. Zum gelungenen Abschluss des Turnfest-Wochenendes liess der TSV Mettauertal die erlebnisreichen Tage bei einem feinen gemeinsamen Essen im Gasthaus Bären Hottwil gemütlich ausklingen.



FTV und MTV Wil am Regionalturnfest Seengen

Der FTV Wil startete am Sonntag, 14. Juni 2026, an den Mannschaftsspielen mit zwei Teams bei sonnigem, aber windigem Wetter zum Schnurball-Turnier auf dem Rasen.

Dem Team 1 gelang der Auftakt nach Wunsch und es konnte alle Gruppenspiele für sich entscheiden. Danach durfte das Team 1 um die Ränge 1 bis 8 spielen und belegte am Schluss, nach hart umkämpften Spielen, den etwas undankbaren 4. Rang. Dem Team 2 gelangen ebenfalls spannende und gute Spiele und es durfte sich am Schluss über den 14. Rang freuen. Zur gleichen Zeit spielten die Männer des MTV Wil mit einem Team Volleyball ebenfalls auf dem Rasen. Nach schönen Matches mit vollem Einsatz durften die Männer des MTV Wil mit dem grossartigen 7. Rang von insgesamt 20 Teams mehr als zufrieden sein. Es gelangen nicht immer alle Spiele nach Wunsch, doch am Schluss überwiegte die Freude am gemeinsam Erlebten. Alle Teams schauten auf einen unfallfreien, wunderbaren Tag mit vielen schönen Erinnerungen zurück.

Am Freitag, 19. Juni 2026, fand dann noch der dreiteilige Vereinswettkampf Fit und Fun der Frauen und Männer statt. Der FTV und der MTV Wil starteten gemeinsam mit 16 Turnenden. Bei sommerlich heissen Temperaturen gaben die Turner und Turnerinnen top motiviert ihr Bestes. Der erste Wettkampfteil FF1 gelang nach Wunsch und die Teilnehmer durften sich über die hervorragende Note von 9.53 freuen. Nach einer kurzen Pause im Schatten und einer kühlen Erfrischung ging es dann weiter mit dem Wettkampfteil FF2. Dieser gelang ebenfalls sehr gut. Mit der Note 8.73 konnte man daher sehr zufrieden sein. Beim dritten und letzten Wettkampfteil FF3 türmten sich dann schon riesige Wolken auf, die Luft war sehr schwül und es lag etwas in der Luft. Gerade noch bevor das Turngelände wegen des zu erwartenden Gewitters geräumt wurde, durften die Frauen und Männer





des FTV und MTV Wil den Vereinswettkampf Teil 3 mit der Note 8.08 abschliessen. Zum Glück für den Veranstalter fiel dann das Gewitter doch nicht so heftig aus und die Wettkämpfe konnten fortgeführt werden.



In den Wettkämpfen mussten die Turnenden viel Geschicklichkeit, Präzision, Schnelligkeit, Ausdauer und Teamarbeit zeigen, was ihnen bei den heissen Temperaturen einiges abverlangte. Am Schluss durften sie sich über die sehr zufriedenstellende Gesamtnote von 26.34 freuen. Damit platzierten sich die Frauen und Männer auf dem 20. Schlussrang in der 1. Stärkeklasse.

Glücklich über das Gelungene war es nun Zeit für das eine oder andere kühle Getränk. Den Abend liessen der FTV und MTV Wil dann gemütlich auf dem Festgelände ausklingen. Die einen übernachteten in Seengen, während andere eine ganz spezielle Heimfahrgelegenheit in einem Oldtimer «Hippie-Bus» geniessen durften. Ein herzliches Dankeschön den Leiterinnen und Richterinnen des FTV Wil.

Vereine auf Reisen

Vereinsreise der Spielleute Hottwil

Zwei Tage voller Überraschungen.

Wohin die Reise gehen würde, wusste niemand – das Programm der diesjährigen Vereinsreise der Spielleute Hottwil blieb bis zuletzt geheim. Einzig die Bitte der Reiseleitung, neben Franken auch ein paar Euro einzupacken, sorgte im Vorfeld für wilde Spekulationen. Am Samstagmorgen, 6. Juni 2026, bestiegen 26 gut gelaunte Mitglieder zwei Kleinbusse und nahmen Kurs auf die Nordostschweiz.

Den Auftakt machte das Smilestones in Neuhausen am Rheinfall. Nach einem feinen Apéro tauchte die Gruppe in die detailverliebte Miniaturwelt ein und liess sich von den kleinen Kunstwerken begeistern. Bei strahlendem Sonnenschein lockte anschliessend der Rheinfall, an welchem sich die Spielleute mit der mitgebrachten Mittagsverpflegung stärkten. Am Nachmittag stand ein Besuch im Kinderdorf Pestalozzi in Trogen auf dem Programm. Die Führung vermittelte Wissenswertes zur Entstehung des Dorfes und würzte die Geschichte mit so manch überraschender Anekdote. Am Abend lüftete sich schliesslich das Euro-Geheimnis: Übernachtet wurde in Konstanz. Nach dem Bezug der Zimmer traf sich die Gruppe in der Stadt zum gemeinsamen Nachtessen und liess dabei den Tag Revue passieren. An der Hotelbar fand dann der Abend einen geselligen Ausklang.

Nach einem reichhaltigen Frühstück führte die Reiseleitung die Gruppe am Sonntag an den Bodensee in die Marienschlucht. Auf eine rund einstündige Wanderung durch die wildromantische Schlucht folgte ein Spaziergang dem Bodenseeufer entlang bis nach Bodman. Hier genossen die Spielleute mit herrlichem Blick auf den See einen wohlverdienten Apéro. Mit ihrem ausgeprägten Sinn für landschaftliche Umwege steuerten unsere Fahrer danach das letzte Etappenziel an: Im Landgasthof Mindelsee stärkte sich die Gruppe mit einem feinen Mittagessen für die Heimfahrt.

Ganz wie es sich für einen Theaterverein gehört, sorgten Humor, gute Laune und Geselligkeit von der ersten bis zur letzten Minute für beste Stimmung. Ein herzliches Dankeschön geht an Christa Leber, David Vögele und Frank Leber für die liebevolle Organisation dieser zwei unvergesslichen Tage.



Gut gelaunt unterwegs – die Spielleute Hottwil auf ihrer Vereinsreise.

Donnschtig-Club feiert 40-jähriges Bestehen mit Kulturreise nach Bordeaux

Vom 31. August bis 3. September reiste der Donnschtig-Club mit 15 Mitgliedern nach Bordeaux.

Montag, 31. August
Anreise mit Flugzeug und Bahn. Am Nachmittag Besuch der Cité du Vin – des spektakulären Weinbaumuseums am Ufer der Garonne mit 8 Etagen, interaktivem Rundgang und Wein-Degustation im Belvédère mit Panoramablick über die Stadt. Ein spektakulärer Bau, der ein Weinglas symbolisiert.

Dienstag, 1. September
Fahrt mit dem Bus nach Saint-Émilion mit Stadtführung durch das mittelalterliche UNESCO-Städtchen mit Führung und Besuch der unterirdischen Kirche. Anschliessend Führung und Degustation im Château de la Rivière in Fronsac – 65 Hektaren, majestätisches Schloss aus dem 16. Jahrhundert mit kilometerlangen unterirdischen Kalkstein-Kellern zur Lagerung des abgefüllten Weins. Bis 500'000 Flaschen Wein werden in den Kellern gelagert.

Mittwoch, 2. September
Zugfahrt nach Arcachon zur Dune du Pilat – Europas höchster Wanderdüne mit grandiosem Blick über Atlantik und Pinienwälder. Ein Barfussaufstieg auf die 100 m hohe Düne hat allen sehr viel Spass gemacht und uns auch ziemlich ins Schnaufen gebracht.

Donnerstag, 3. September
Stadtführung durch Bordeaux – die «Perle von Aquitanien». Wir erkundeten die Altstadt mit Place de la Bourse und dem berühmten Miroir d'eau, die Rue Sainte-Catherine, das Grand Théâtre und die Gassen rund um Saint-Pierre. Bordeaux zeigte sich als perfekt restaurierte Stadt aus dem 18. Jahrhundert – nicht umsonst UNESCO-Weltkulturerbe.

Als krönender Abschluss folgte die zweistündige Bootsfahrt auf der Garonne mit Mittagessen an Bord. Vom Wasser aus erlebten wir nochmals die ganze Pracht der 18 Kilometer langen Fassaden, die Pont de Pierre und das moderne Viertel Bacalan – ein würdiger und genussvoller Schlusspunkt.

Danach hiess es, die Rückreise antreten.

Ein herzliches Dankeschön für die perfekt organisierte Jubiläumsreise – bis ins Detail durchdacht, von der Anreise, den kulinarischen Leckerbissen und der Rückreise. Besser hätte man 40 Jahre Donnschtig-Club nicht feiern können!





Vereinsreise MTV Etzgen 2026

«Alea iacta est» (die Würfel sind gefallen) hiess das Motto der diesjährigen Vereinsreise.

Dies bedeutete, dass Entscheidungen immer wieder durch Würfeln gefällt wurden und die Reisenden dadurch flexibel bleiben mussten.

Nach Kaffee und Gipfeli im ehemaligen Bahnhofssaal gings mit Bus und Chauffeur weiter bis an den Zugersee, wo es einen Znünihalt gab. Später ging es in Lungern ins Brünig Indoor zum Blasrohrschiessen. Den ersten Tag liessen die Männer in Innertkirchen ausklingen. Am Sonntag führte die steilste offene Standseilbahn Europas – die Gelmerbahn – zum Gelmersee. Die Rundwanderung um den See konnten wir bei schönstem Wetter unter die Füsse nehmen.

Mit der Bahn ging es zurück zum Bus und schon hiess es wieder zurück Richtung Heimat.

Herzlichen Dank den beiden Organisatoren für die super organisierte Reise.

Viktor Steinacher

Samariterverein Gansingen-Mettauertal

Vereinsreise ins Val de Travers – Schlucht, Grand Canyon der Schweiz und schwarzes Gold.

17 gut gelaunte Samariterinnen und Samariter machten sich am Wochenende vom 19./20. September mit dem Cabrio-Panoramabus auf eine abwechslungsreiche Reise ins Val de Travers.

Nach einem Kaffeehalt in Twann ging es nach Noiraigue, wo wir mit geschultertem Rucksack zur Wanderung durch die eindrückliche Areuse-Schlucht aufbrachen. Über Stege, Brücken und Treppen führte der Weg durch die imposante Felslandschaft. Mit offenem Verdeck wurde der Grand Canyon der Schweiz, sprich der Creux du Van, angefahren. Die spektakuläre Aussicht über die rund 200 Meter hohen Felswände wurde mit einem kleinen «Absacker» gewürdigt. Den Abend liess die Schar bei einem feinen Essen und gemütlichem und humorvollem Beisammensein ausklingen.



Gut gelaunte Samariterinnen und Samariter.

Am Sonntag stiessen zwei weitere Samariterinnen und Samariter zur Gruppe. Das erste Ziel war die Asphalt-Mine in La Presta. Tief unter der Erde erkundeten wir einen Teil des rund 100 Kilometer langen Stollensystems, in dem bis in die 1980er-Jahre Asphalt abgebaut und in alle Welt exportiert wurde. Besonders spannend waren die Geschichten rund um die heilige Barbara und den alten Aberglauben der Mineure. Anschliessend durften wir einen im



Steinbrücke Areuse-Schlucht.

Asphalt gekochten Schinken geniessen – ungewöhnlich, aber äusserst lecker! Über die Freiberge führte die Fahrt weiter nach St. Ursanne. Nach einem kurzen Rundgang durch die historische Altstadt und einem Besuch im «angeschriebenen Haus» ging es über Delémont zurück ins Fricktal. In Gansingen wurde unsere krankheitsbedingt verhinderte Präsidentin noch mit einem fröhlichen Winken gegrüsst. Ein herzliches Dankeschön an Petra M. und die beiden Barbaras für die tolle Organisation sowie an unseren Chauffeur Willi, der uns sicher durch enge Strassen, Umleitungen und Baustellen brachte. Eine rundum gelungene Reise mit vielen schönen Eindrücken, gemütlichen Stunden und natürlich guter Samariter-Gesellschaft!

Petra Essig



Grand Canyon der Schweiz – Creux du Van.

FTV Wil; zwei Tage voller Schweiss, Spass und Abenteuer

20 Frauen, gute Laune und jede Menge Unternehmungslust – so startete der Frauenturnverein Wil seine Reise Richtung Weesen. Nach einem gemütlichen Kaffeehalt ging es mit dem Schiff nach Quinten.



Schon nach einem kurzen Marsch genossen die Turnerinnen das Mittagessen aus dem Rucksack direkt am Walensee. Gestärkt und abgekühlt im See nahmen sie den steilen Auf- und Abstieg nach Walenstadt in Angriff. Einen erneuten Sprung ins Wasser hatten sich definitiv alle verdient! Zum Znacht wartete ein gemütlicher Pizzaplausch.

Die beiden Neuen bestanden ihre Hamburgertaufe mit Bravour – natürlich im «afrikanischen Vorhang-Look»! Ein äusserst lustiger Abend war garantiert. Am zweiten Tag ging es ins Heididorf, wo bei einer Kräuterkunde der Horizont erweitertet und sogar heilender Lippenbalsam hergestellt wurde. Nach einer feinen Glace ging die Wanderung nach Maienfeld, und nach einem Apéro bestiegen die Turnerinnen den Zug nach Hause. Zwei wundervolle Tage voller Schweiss, Spass, Genuss und viel Gelächter gingen zu Ende.

Ein riesiges Dankeschön an die Reiseleiterinnen für die perfekte Organisation! Denn am schönsten sind die Reisen, bei denen man am Ende nicht nur müde Beine, sondern auch ein Herz voller schöner Erinnerungen mit nach Hause nimmt.

Vereinsreise TSV Mettauertal

Am 12. September war es wieder so weit. Die alljährliche Vereinsreise des TSV Mettauertal stand für 19 Turnerinnen und Turner auf dem Programm.

Mit nur wenigen Informationen über das bevorstehende Ziel traf sich die Gruppe am frühen Morgen in Wil AG. Gemeinsam ging es mit Bus und Zug über Zürich und Luzern, bis man gut gelaunt an der Talstation Stöckalp der Melchsee-Frutt-Bahn angekommen war.

Das Wetter war ein Traum: Mit blauem Himmel und angenehmen 23 Grad konnte der Wanderung bis auf den Jochpass nichts mehr im Wege stehen. Bereits in den ersten beiden Stunden der Wanderung wurden 900 von insgesamt 1'600 Höhenmetern bewältigt. Oben auf der Melchsee-Frutt genoss man das selbst mitgebrachte Mittagessen mit Blick auf den Melchsee.

Nach der längeren, verdienten Pause ging die Wanderung in verschieden schnellen Gruppen weiter. Entlang des Tannensees konnte man das wunderbare Bergpanorama auf dem flachen Wanderweg bestaunen. Schnell erreichte man das Restaurant Alphütte Rossboden, wo auf der sonnigen Terrasse ein wohlverdientes Getränk nach Wahl wartete. Doch die Wanderung war noch nicht fertig. Zur Auswahl standen die rund 30 Gehminuten entfernte Sesselbahn, die zum Jochpass führte, oder der Wanderweg, der den Puls nochmals auf Hochtouren brachte.

Oben auf dem Jochpass angekommen, stiess man auf der Terrasse auf das Ende des Aufstiegs an. Nach dem Bezug der Zimmer machte man sich bereit für das Abendessen. Ein Viergangmenü wartete auf die hungrigen Wandervögel. Nach dem genussvollen Nachtessen wollte man den Abend gemeinsam feiern. Glücklicherweise hatten die Organisatoren die Bar unter dem Restaurant reserviert. Bei guter Musik, Nageln und diversen Kartenspielen wurde der Abend trotz müder Beine ausgiebig gefeiert.

Am nächsten Morgen traf man sich vor dem Gasthaus und es wurde gemeinsam ein Gruppenfoto gemacht. Der Abstieg ging Richtung Trübsee. Von da aus nahm man die Gondel nach Engelberg. Im Tal angekommen, ging die Reise weiter zum Kloster. Dort



Vereinsreise auf dem Jochpass.

empfing uns Markus, der einen Einblick in das Handwerk der Käseherstellung gab. Nach der Führung genoss man vor der Käserei einen Apéro mit Käse aus der Region. Auch nutzten ein paar die Gelegenheit und kauften in der Käserei Nachschlag für zu Hause.

Gut gestärkt ging es weiter Richtung Restaurant Flühmatt. Die Wanderung am Vortag machte gewissen Personen körperlich ein wenig zu schaffen. Deshalb entschlossen sie sich, ein Taxi vom Kloster bis in die Flühmatt zu buchen. Der Rest bewältigte die letzten Höhenmeter in gut 30 Minuten. Im Restaurant Flühmatt genoss man als Erstes einen Salat. Im Anschluss wurden Älplermagronen serviert. Trotz des bereits sehr vollen Magens durfte als Abschluss noch ein Schoggimousse genossen werden.

Irgendwann stand aber auch die Rückreise an. Vom Restaurant aus ging es zurück zum Bahnhof Engelberg. Leider verlief die Rückreise wegen Umbauarbeiten an den Gleisen nicht wie geplant. Deshalb kamen alle mit ein bisschen Verspätung müde und erschöpft zu Hause an. Ein grosser Dank geht an die Organisatoren für die wanderreiche Vereinsreise.

Die Musikgesellschaft Mettau zu Besuch bei Freunden

Seit über 40 Jahren verbindet die Musikgesellschaft Mettau eine Freundschaft mit der Knappschafts- und Trachtenkapelle Peiting (KnaTra) in Oberbayern.

Nach einer längeren Pause war es Ende Juni endlich wieder so weit: Die Mettauer Musikantinnen und Musikanten reisten für ein Wochenende zu ihren Freunden nach Peiting.

Beim letzten Besuch der Peitinger in Mettau – anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums der MG Mettau im Jahr 2017 – wurde die Musikgesellschaft zu einem Gegenbesuch eingeladen. Dieser hätte 2020 zum Bezirksmusikfest stattfinden sollen, musste jedoch aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden. Mit der Reise vom 27. bis 28. Juni 2026 wurde das Treffen nun nachgeholt, auch wenn in Peiting dieses Jahr kein grosses Musikfest stattfand.

Voller Vorfreude besammelten sich die Mitglieder der MG Mettau und einige Gäste am frühen Samstagmorgen in Mettau. Nach rund drei Stunden



Die Reisegruppe der MG Mettau mit einer Delegation der Knappschafts- und Trachtenkapelle Peiting.

Carfahrt legte die Reisegruppe einen Mittagshalt in Memmingen ein, bevor es weiter nach Peiting ging – ein Dorf mit rund 11'000 Einwohnerinnen und Einwohnern im Herzen Oberbayerns. Beim Probeheim der KnaTra wurden die Mettauer herzlich mit Kaffee und Kuchen empfangen und anschliessend von ihren Gastfamilien aufgenommen.

Bereits am Samstagabend stand der erste musikalische Höhepunkt an: die traditionelle Gumpen-Serenade. Rund um den idyllischen Weiher mitten in Peiting präsentierten acht Formationen – Musikkapellen, Gesangsvereine und Alphornbläser – ihre Stücke im Wechsel. Trotz rekordverdächtiger Temperaturen fanden zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer den Weg an den Gumpen und genossen den Sommerabend. Zum Abschluss spielten die MG Mettau und die KnaTra gemeinsam die Peitinger Dorfhymne «Glück auf!», dirigiert vom Bürgermeister persönlich. Im Anschluss an die Serenade lud die KnaTra zu einem gemütlichen Grillabend beim Probeheim ein. Bei Köstlichkeiten vom Grill und kühlen Getränken liess man bis in die frühen Morgenstunden alte Geschichten aus früheren Treffen aufleben, und es konnten auch viele neue Bekanntschaften geschlossen werden.

Am Sonntagmorgen ging es nach einem ausgiebigen Frühstück bei den Gastfamilien weiter mit einer Kutschenrundfahrt. Der 1. Vorstand (Präsident) der KnaTra, Franz Multerer, führte die Mettauer durch das Dorf – vom ehemaligen Kohlebergwerk zu den Sportanlagen und weiter ins Dorfzentrum. Der Zufall wollte es, dass in Peiting an diesem Sonntag ein Pfarrverbandsfest stattfand und die MG Mettau ein zweites Mal auftreten durfte. Auch hier wurden die Musikerinnen und Musiker bestens verpflegt, bevor am späten Nachmittag die Heimreise angetreten wurde.

Ein unvergessliches Wochenende voller Musik, Begegnungen und schöner Erinnerungen ging zu Ende – selbstverständlich nicht ohne eine erneute Einladung an die Peitinger Musikfreunde für einen Gegenbesuch in Mettau.

Veranstaltungshinweis: Sa., 30. / So., 31. Januar 2027: Jahreskonzerte MG Mettau



Wir suchen Verstärkung!

- Aushilfen fürs Jahreskonzert oder gerne auch langfristig!
- Ideal für Wiedereinsteiger – egal ob auf einem Blechblasinstrument oder Perkussion
- Proben finden jeweils am Montagabend 20:00 bis 22:00 Uhr in Mettau statt

Interesse geweckt?
Bitte melden bei einem Aktivmitglied oder per E-Mail: vorstand@mgmettau.ch
Weitere Infos unter www.mgmettau.ch

Jubla Zurzach im Forschungscamp Wil AG

Die Jublaschar aus dem Zurzibiet verbrachte ihr diesjähriges Sommerlager vom 6. bis 16. Juli in Wil AG.

Die Reise ins Lager war dieses Jahr eine kurze. Schon bald nachdem in Zurzach «auf Wiedersehen» gewunken wurde, stieg die Jubla in Leibstadt wieder aus dem Bus. Die letzte Etappe der Reise ging die Schar zu Fuss. Immer weiter in die Hügel des Mettauertals führte sie die Route, bis aus der Ferne eine Zeltstadt zu sehen war. In den Tagen vor dem Sommerlager hatten Leitende, Familienmitglieder und Bekannte die Wiese in Wil in einen Lagerplatz verwandelt. Aus Blachen, Holz und Seilen wurden ein grosses Esszelt, eine Küche, Duschkabinen und ein Waschbecken errichtet. Da es kein fliessendes Wasser auf dem Platz gibt, wurde dieses Jahr ein grosser Wasserturm aufgestellt, auf welchem ein Wassertank platziert werden konnte.

Dinosaurier im Mettauertal

Auf dem Lagerplatz wurde die Schar vom Paläontologen Fridolin Mattmüller erwartet. Er hatte die Blauringkinder und Jungwächter zu sich ins Forschungscamp zur Ausgrabung eingeladen. Im Verlaufe des Lagers entdeckte die Gruppe mithilfe des Forschungsteams tatsächlich Knochen und Knochenfragmente. Eine Analyse der Laborleiterin bestätigte dann die Hoffnung: Die Funde gehörten tatsächlich zu einem Dinosaurier und dazu waren sie auch so gut erhalten, dass ein fast vollständiges Skelett zusammengesetzt werden konnte. Doch durch die Sicherstellung des Dinoskeletts war die Arbeit noch nicht getan. Der einzigartige Fund zog nämlich auch Skeptikerinnen an, welche nicht an die Existenz von Dinosauriern glaubten. Weil eine erfolgreiche Ausgrabungsstätte ihren Überzeugungen und auch der Durchführung des Ackerfests in die Quere gekommen wäre, wollten sie das Forschungscamp sabotieren. Mehrfach störten sie die Jubla bei der Arbeit und entwendeten teils sogar die Fossilien. Schlussendlich konnte die Schar aber reüssieren. Schrittweise überzeugte sie die Skeptikerinnen mit Fakten und Beweisen und konnte sie so umstimmen. Als sich die Kinder wieder auf den Heimweg machten, wollten auch die zuvor verbissensten Gegnerinnen dem Dinoknochen einen Besuch im Museum abstatten.

Lagerleben

Die Zeit im Sommerlager ist immer speziell. Das Einkuscheln im Schlafsack mit den Gruppengspändli im Zelt, das feine Lageressen, die vielen Spiele und die Zeit in der Natur sorgen für wertvolle Momente und lebenslange Erinnerungen. In den ersten Tagen erkundeten die Kinder der Jubla Zurzach die Umgebung. Sie packten ihre Rucksäcke mit Proviant, Material und Wechselkleidern und machten sich auf eine zweitägige Wanderung. In kleineren Gruppen entdeckten sie so die Gegend rund um den Lagerplatz. Einige wanderten bis zum Cheisacherturm, während andere den Laubberg erklommen. Übernachtet wurde dann nicht auf dem Lagerplatz, sondern in einem Blachenschlafsack unter dem freien Himmel. Die Lagertage sind jeweils actionreich. Ob bei den verschiedenen Gelände- oder Kreisspielen oder beim Ansturm für eine zweite Portion vom Nachtessen: Es wird jeden Tag viel gerannt. Im Lagerprogramm, das den J+S-Vorgaben entspricht, bleibt aber auch Platz für ruhigere Aktivitäten. An verschiedenen Nachmittagen lernten die Kinder Wissenswertes über erste Hilfe, den Umgang mit Seilen und Blachen, die Umwelt, das Orientieren mit Karte und Kompass, aber auch ihre eigenen Grenzen. Das Wetter im Sommerlager war durch Hitze und Trockenheit bestimmt. Die langen und heissen Tage waren häufig ermüdend. Mit dem Bewusstsein für diese Situationen achteten die Leitenden besonders auf viele Trinkpausen, ein angepasstes Programm und möglichst viel Abkühlung. Nicht selten wurden die körperlich anstrengenden Spiele auf den noch nicht ganz so heissen Morgen gelegt. Am Nachmittag flüchtete die Schar dann häufig in den Wald, um den drückenden Sonnenstrahlen zu entkommen. Die Jubla Zurzach blickt auf ein erfolgreiches, ereignisreiches und unfallfreies Lager zurück. In schönster Umgebung durfte die Schar elf tolle Lagertage erleben. Das Leitungsteam bedankt sich herzlich für die Unterstützung, Hilfsbereitschaft und das Wohlwollen aller Beteiligten aus Wil AG.

Männerturnerreise an den Genfersee

Gut gelaunt und mit viel Vorfreude besuchte der Männerturnverein Wil über das letzte Septemberwochenende das schöne Lavaux-Weingebiet am Genfersee.

Die Anreise am Freitagnachmittag mit dem Zug hatte ihre Tücken. Wegen einer Streckensperrung mussten wir ab Fribourg umdisponieren und so kamen wir zwei Stunden später in Lutry bei unserem Hotel an, wo wir uns für die nächsten zwei Nächte einrichteten. Wir tauchten ein in ein wunderschönes Städtchen, welches an diesem Wochenende auch noch ein dreitägiges Fest beherbergte. Am Samstagmorgen ging es bei schönstem Wetter mit Zug und Bus nach Chexbres-Village. Von hier aus wurden die Schuhe fester gebunden, und wir marschierten durch diese imposante Gegend am Genfersee, bis zu unserem Mittagessen in einem schönen Restaurant hoch über dem See. Nach dem Essen ging es weiter mit der Wanderung – zwischen uns und dem glitzernden See, Rebstock an Rebstock. Doch von den Trauben war weit und breit nichts mehr zu sehen. Die Traubenernte war schon vorbei und vor den Weinkellereien war keine Betriebsamkeit mehr. Doch was wäre eine Wanderung durch die Weinberge ohne deren Produkte zu probieren? Und so machten wir nochmals, nach einem kurzen, aber anstrengenden Aufstieg, Halt und genossen eine herrliche, von der Sonne begleitete Weindegustation. Zurück in Lutry, nach einer angenehmen Wanderung, verbrachten wir den Abend mit gutem Essen, Jassen und dem Nachtleben am Fest. Den Sonntagmorgen genossen wir auf einer schönen Schifffahrt zum Schloss Chillon. Dort ging es in die Vergangenheit. Jedoch nicht ins Schloss, sondern in den Berg, wo wir die alte Festungsanlage Fort de Chillon der Schweizer Armee besichtigten. Bei manchen Teilnehmern kamen alte Militärerinnerungen hoch und es wurde angeregt diskutiert und erzählt. Bevor man dann gegen Abend die Heimreise antrat, wurde dem schönen Montreux noch die Aufwartung gemacht. Nach einer sehr kleinen Stadtbesichtigung ging es in eine Gartenwirtschaft am See, wo man Bier, Sonne und Leute genoss. Mit vielen schönen und sonnigen Eindrücken ging es ohne Probleme mit der SBB wieder heimwärts Richtung Fricktal.



Musikschule Region Laufenburg

Blockflötenensemble für Erwachsene

Das Ensemble der Musikschule Region Laufenburg trifft sich 14-täglich,
alternierend am Mittwoch von 14:00 bis 15:15 Uhr oder 19:00 bis 20:15 Uhr in Etzgen.
Die Blockflötenfamilie ist in ihrer ganzen Bandbreite vertreten – von Sopran bis Bass.
Es ist nicht erforderlich, mehrere Flöten spielen zu können.

Die Gruppe freut sich auf neue Mitspielende und schöne Stunden beim Musizieren.
Nähere Infos: **www.msrl.ch oder direkt bei der Kursleiterin Deborah Tschudin.**

Pro Senectute

Das erste Ma(h)l.

Am Donnerstag, 24. September 2026, fand der erste Pro Senectute Mittagstisch in Mettau statt. Rund 20 Seniorinnen und Senioren trafen sich im Café Nova, um gemeinsam ein feines Mittagessen zu geniessen und gesellige Stunden miteinander zu verbringen.

Aus allen Teilen des Dorfes folgten die Teilnehmenden dem Aufruf und meldeten sich für den Anlass an. Die Idee für den Mittagstisch entstand auf Initiative der Pro Senectute Ortsvertreterin Hildi Ipser. Das Team des Café Nova war von Anfang an bereit, das Projekt zu unterstützen. Gemeinsam wurden Termine und Menüs festgelegt und mit Mund-zu-Mund-Propaganda für das neue Angebot geworben. Der gelungene Auftakt zeigt, dass ein Bedürfnis nach Begegnung und Austausch besteht. Herzliche Gratulation an alle Beteiligten zu diesem erfolgreichen Start!

Als Ergänzung zu den bereits bestehenden Angeboten in Etzgen (jeweils am 2. Dienstag im Monat) und Wil/Hottwil (am 1. Freitag im Monat) findet der Mittagstisch in Mettau am letzten Donnerstag im Monat statt.

Die nächsten Mittagstische sind geplant am:
Donnerstag, 26. November 2026
Donnerstag, 28. Januar 2027
Donnerstag, 25. Februar 2027

Wer gerne dabei ist, meldet sich direkt bei Hildi Ipser an (079 569 36 51).

www.ag.prosenectute.ch

Fokus 60+
Marktplatz für die Generation aktiv

Fokus 60+ bringt Menschen zusammen, die ein gutes Leben im Alter aktiv gestalten möchten. Hier können regionale Angebote entdeckt werden, man kann sich vernetzen und anderen Menschen begegnen. Es können Erfahrungen ausgetauscht, Gespräche geführt und Ideen für ein lebenswertes Alter zuhause gesammelt werden.

Die Veranstaltung wird organisiert durch die Spitex Regio Laufenburg und die Pro Senectute. Sie findet statt am **Samstag, 14. November 2026, von 15:00 bis 18:00 Uhr, in der Turnhalle Mettau,** mit folgenden Themen:

Worldcafe
Ideen für ein lebenswertes Alter

Aktivität
Everdance für alle

Geselligkeit
Tavolata und Besuchsdienst Region Laufenburg

Gesundheit
Spitex für alle (Not)fälle sowie ein Kurzreferat zum Thema «Hören ist Lebensqualität»

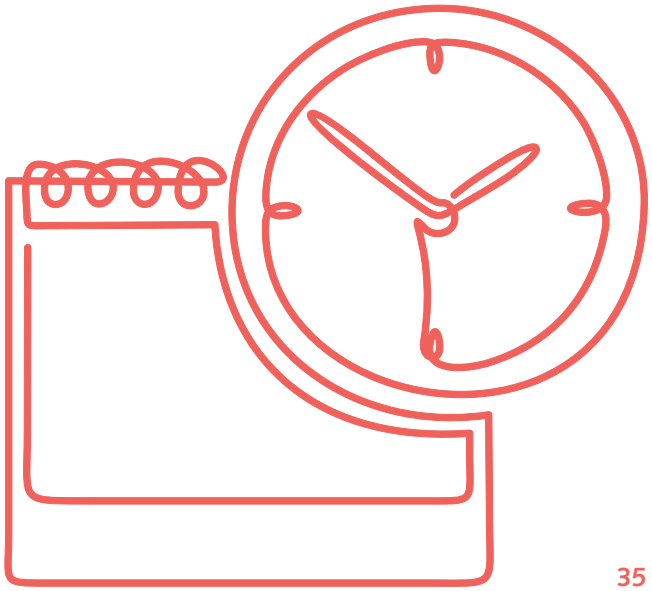
Betreuung
Passende Angebote finden

Verpflegung

Agenda

NOVEMBER					
Fr.	06.11.2026	19:00 Uhr	**MFM-Projekt Mädchen**	Wil AG, Mehrzweckraum	Elternverein
Sa.	07.11.2026	09:30 Uhr	**MFM-Projekt Mädchen**	Wil AG, Mehrzweckraum	Elternverein
Sa.	07.11.2026	09:00 Uhr	**Arbeitseinsatz (Teichpflege)**		NV Wil und Umgebung
Mi.	11.11.2026	19:30 Uhr	**Einwohner- und Ortsbürger-gemeindeversammlung**	Mettau, Turnhalle	Gemeinderat
Fr.	13.11.2026	07:00 Uhr	**Grüngut-Hausabfuhr**		
Sa.	14.11.2026	19:00 Uhr	**Absenden Jahresmeisterschaft**	Wil AG, Rest. Hirschen	SG Wil
Sa.	14.11.2026	14:00 Uhr	**Bevölkerungsanlass «Fokus 60+» und Marktplatz «Generation aktiv»**	Mettau, Turnhalle	Spitex Regio Laufenburg und Pro Senectute
Do.	19.11.2026	19:00 Uhr	**Vereinszusammenkunft**	Wil AG, Mehrzweckraum	Gemeinderat
Sa.	21.11.2026	11:00 Uhr	**Adventsdegustation**	Wil AG, Wiler Trotte	Wiler Trotte Wein-baugenossenschaft
So.	22.11.2026	11:00 Uhr	**Adventsdegustation**	Wil AG, Wiler Trotte	Wiler Trotte Wein-baugenossenschaft
Fr.	27.11.2026	07:00 Uhr	**Grüngut-Hausabfuhr**		
Fr.	27.11.2026	17:00 Uhr	**Adventsdegustation**	Wil AG, Wiler Trotte	Wiler Trotte Wein-baugenossenschaft
Sa.	28.11.2026	11:00 Uhr	**Adventsdegustation**	Wil AG, Wiler Trotte	Wiler Trotte Wein-baugenossenschaft
So.	29.11.2026	11:00 Uhr	**Adventsdegustation**	Wil AG, Wiler Trotte	Wiler Trotte Wein-baugenossenschaft
So.	29.11.2026	10:00 Uhr	**Turngaudi**	Wil AG, Turnhalle	Elternverein
DEZEMBER					
Di.	01.12.2026		**Weihnachtsweg Etzgen bis 31.12.2026; mit Beizli beim ehem. Schützenhaus (Do - So)**	Etzgen	OK Weihnachtsweg Etzgen
Di.	08.12.2026		**Verwaltungszentrum geschlossen (Mariä Empfängnis)**		
Fr.	11.12.2026	07:00 Uhr	**Grüngut-Hausabfuhr**		

Sa.	19.12.2026	09:00 Uhr	**Weihnachtsbaumverkauf**	Wil AG, Werkhof, Oedenholzstrasse	Forstbetrieb Jura-Rhein
Do.	24.12.2026		**Verwaltungszentrum geschlossen (Weihnachtsfeiertage bis 31.12.2026)**	Verwaltungszentrum geschlossen	
JANUAR					
So.	03.01.2027	14:00 Uhr	**Neujahrsapéro**	Mettau, Turnhalle	Gemeinderat
Sa.	09.01.2027	09:00 Uhr	**Arbeitseinsatz (Nistkastenreinigung)**		NV Wil und Umgebung
Mi.	13.01.2027	19:00 Uhr	**Öffentl. Informationsanlass Immobilienstrategie**	Mettau, Vereinssaal	Gemeinderat
Sa.	30.01.2027	20:00 Uhr	**Jahreskonzert**	Mettau, Turnhalle	MG Mettau
So.	31.01.2027	14:00 Uhr	**Jahreskonzert**	Mettau, Turnhalle	MG Mettau



MIX
Papier | Fördert gute Waldnutzung
FSC® C007631
www.fsc.org

myclimate
Wirkt. Nachhaltig
Drucksache
myclimate.org/01-26-990286



WWW.METTAUERTAL.CH